

3. 4. 13. Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N^o 2.

Februar 1913.

N^o 2.

Inhalt:

I. Wetter und Vegetationsstand der Provinz. Seite 24	V. Verwaltungskataster.	X. Preisstatistik.
II. Bevölkerungsbewegung.	Berechtigungszeugnisse. Heimat-	Viehpreise, Fleischpreise, Durch-
Einschreibung. Fortgeschriebene	rechtserwerbungen Bürgerrechts-	schnitts-Fleischpreise nach Vertei-
Bevölkerung. Wanderungen. Be-	verteilungen. Seite 29	lungen der Konjumenten. Sonstige
völkerungsbewegung im allge-	Kollegienrat " 29	Lebensmittelpreise Seite 33
meinen. Eheschließungen " 24	VI. Baukataster.	XI. Wohlfahrts-Einrichtungen. Arbeits-
Geburten. Sterbefälle " 25	Baupolizei " 29	vermittlung. Armenfürsorge.
Säuglingssterblichkeit " 26	Neubauteil neu entstandene Woh-	Sparkasse " 33
III. Säuglingsfürsorge " 26	nungen " 30	Behandlung Arbeitsamt " 34
IV. Krankheitsstatistik. Sanitätsmaße.	VII. Feuerlöschwesen " 30	Nicht-gewerbsmäßige Stellen- und
Desinfektionsanstalt. Badeanstalten.	VIII. Städtische Betriebe.	Arbeitsnachweise. Gewerbsmäßige
Erkrankungen an übertragbaren	Wasser- und Gasversorgung " 30	Stellenvermittlung " 35
Krankheiten " 26	Gaswerk. Elektrizitätswerk. Straßen-	Armenfürsorge. Zufluchtsanstalt
Krankenhaus " 27	bahn. Vieh- und Schlachthof " 31	für Obdachlose. Berufsvormund-
Auskunfts- und Fürsorgestelle für	Unterstützungskassentät. Nahrungs-	schaft. Rechtsanwaltschaft " 35
Lungenkranke " 27	und Genussmittel " 32	XII. Arbeiterversicherungswesen.
Sanitätsmaße " 28	IX. Gewerbesachen.	Mitgliederstand der Krankenkassen. " 36
Desinfektionsanstalt " 28	Gewerbe-An- und -Abmeldungen Seite 32	Invaliden, Waisen-, Unfallrenten.
Brauchshäder. Schulbrauereibäder " 28	Gewerbe- und Kaufmannsgericht " 32	Betriebsunfälle, Witwenrenten u.
Schulzahnklinik " 29		XIII. Verkehr.
		Fremdenverkehr, Tiergartenbesuch " 36

Anhang: Die Ergebnisse der Arbeitslosenprüfung am 11./12. Februar 1913.

Kurze Zusammenfassung.

Bei Schluß des Monats Februar wurde die Nürnberger Bevölkerung auf 358 253 Personen berechnet; das bedeutet eine Minderung um 196 Personen im Laufe des Monats. Es wurden 171 Ehen geschlossen (Februar 1912: 198). Geboren wurden 755 Kinder (Februar 1912: 777), davon waren 38 todegeborene und 136 uneheliche. Es starben 424 Personen (Februar 1912: 437) und zwar 51 an Lungentuberkulose, 48 an Lungenentzündung, 45 an Krankheiten der Kreislauforgane, 37 an Krankheiten der Atmungsorgane, je 31 an Krebs und angeborener Lebensschwäche und 25 an Magen- und Darmkatarrh. Säuglinge starben 134 (Febr. 1912: 132), darunter 36 uneheliche; 41 starben im ersten Lebensmonat. An übertragbaren Krankheiten erkrankten 1151 Personen (Vormonat 1194, Februar 1912: 1043) und zwar 409 an Masern, 213 an Influenza, 88 an Scharlach, 79 an Keuchhusten, 66 an Pocken, 59 an croupöser Lungenentzündung und je 35 an akuten Gelenkrheumatismus und Group bzw. Diphtherie. 720 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städtischen Krankenhaus betrug am Schluß des Monats 930 Personen (Vormonat 904, Februar 1912: 788). Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 681 Personen (Vormonat 655, Februar 1912: 499); 12 davon wurden in Heilstätten überwiesen (Vormonat 15, Februar 1912: 15). In den städtischen Brausebädern wurden Karten für 47 512 Bäder abgegeben, darunter für 11 196 Warmbäder (Februar 1912: 45 764 Bäder mit 10 448 Warmbädern); am stärksten besucht war das Bad in der Schwiegerstraße, nämlich von 6417 Männern und 3112 Frauen. In der Schulzahnklinik wurden 1714 Kinder behandelt (Februar 1912: 1388), darunter 985 Mädchen. Die Gesamtzahl der Behandlungen und Konsultationen war 2547; es wurden 796 Zähne entfernt und 771 gefüllt. Das Vermittlungsamt erlebte 310 Fälle, darunter 287 Verleidigungen; in 133 Fällen kam ein Vergleich zu Stande. Es wurden 299 Baugesuche eingereicht, darunter 23 betreffs Neubaus von Wohnhäusern, genehmigt wurden 312 Gesuche. Es kamen im Stadtgebiet 19 Brände vor (Vormonat 10, Februar 1912: 6), davon waren 2 Großfeuer, 2 Mittelfeuer und 15 Kleinf Feuer. Die städtische Wasserversorgung bediente insgesamt 1 091 248 ehm Wasser (Vormonat 1 326 349, Februar 1912: 892 952), davon entfallen 847 857 auf Ranne, 204 750 auf die Ursprungleitung. Die Anschlüsse vermehrten sich seit Februar des Vorjahres von 1 114 auf 14 634. Der Gasverbrauch betrug im Januar 1913: 3 820 910 ehm (Vormonat 3 912 330, Januar 1912: 3 541 890). Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes an Private machte im Januar 1913 553 280,2 KWSt. aus (Vormonat 590 497,3 KWSt., Jan. 1912: 418 003,5 KWSt.). Die Straßenbahn beförderte im Februar 1913 2 306 392 Personen ohne Abonnenten (Februar 1912: 2 192 321). Vereinnahmt wurden 295 734 Mk. (Febr. 1912: 275 459 Mk.). Darunter 234 435 Mk. aus Fahrkarten (Febr. 1912: 222 459 Mk.). Die Zahl der Schlachtungen ist gegen den gleichen Monat des Vorjahres beim Rindvieh von 2805 auf 1946, bei den Kal-

tern von 2528 auf 2192, bei den Schweinen von 15911 auf 12067 und bei den Schafen von 1182 auf 1050; gestiegen ist sie bei den Pferden von 47 im Febr. 1912 auf 65 im Februar 1913. Die Gewerbeanmeldungen beliefen sich auf 334 (Vormonat 529), die Gewerbeabmeldungen auf 175 (Vormonat 287). Das Gewerbeamt erlebte 48 Streitfachen (Vormonat 20), das Kaufmannsgericht 13 (Vormonat 16). Die meistbezahlten Fleischpreise sind die gleichen geblieben wie im Januar; nur der Preis für frisches Schweinefleisch ist gegenüber dem Vormonat von 100 auf 95 Pf. gesunken. Vergleicht man die Preise vom Februar 1913 mit denen des Februars 1912, so ergibt sich, daß die Preise für sämtliche Fleischsorten im Berichtsmonat wesentlich höhere sind. Der meistbezahlte Preis für Ochsenfleisch war 100 Pf. (gegen 90 Pf. im Vorjahre), für Kalbfleisch 90 Pf. (gegen 75 Pf.), für Hammelfleisch 90 Pf. (gegen 80 Pf.) und für frisches Schweinefleisch 95 Pf. (gegen 80 Pf.). Die Viehpreise sind gegenüber dem Vormonat für Ochsen und Schafe gleich geblieben, für die Älber haben sie etwas angezogen, während sie für die Schlachtzweine etwas gesunken sind; ein Vergleich mit den Preisen im Februar des Vorjahres zeigt, daß diese für alle Viehgattungen niedriger waren. Bei der Sparkasse wurden 935 817 Mk. eingelegt (Vormonat 1 855 921 Mk.) und 638 473 Mk. abgehoben (Vormonat 1 117 845). Das gesamte Guthaben betrug am Monatschluß 33 977 241 Mk. (Vormonat 38 584 074). Bei der Leihkassentät wurde der Stand der Verschuldung am Ende des Monats 506 115 Mk. (Ende des Vormonats 498 585). Das städtische Arbeitsamt vermittelte 2054 Stellen, darunter 939 für weibliche Personen (Vormonat 3653, darunter 1025 für weibliche Personen; Februar 1912: 3852, darunter 1010 für weibliche Personen; auf den auswärtigen Verkehr fielen davon 169 Vermittlungen (Vormonat 142, Februar 1912: 165). Durch nicht gewerbsmäßige Arbeit nachweise überhaupt wurden 3776 Stellen vermittelt (Vormonat 5461, Januar 1912: 6018). Die gewerbsmäßigen Stellenvermittlungler hatten 1209 Vermittlungen (Vormonat 1123, Februar 1912: 1082), darunter 43 männliche. Von der Armenpflege wurden an Unterstützungen bezahlt 39 577 Mk., außerdem für Brot und Mittagkost ausgegeben 8225 Mk.; unterstützt wurden 3141 Personen oder Familien. In den Zufluchtsanstalten für Obdachlose wurden 420 männliche und 49 weibliche Personen beherbergt. Die Berufsvormundschaft hatte am Schluß des Monats einen Bestand von 1346 Mündeln. Die Rechtsanwaltschaft wurde in 937 Fällen in Anspruch genommen, davon in 289 von Arbeitgebern; sie erteilte 1024 Auskünfte, davon betrafen 348 das Bürgerliche Recht und 187 die Gewerbeordnung. Die unter Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 139 248 Mitglieder (Vormonat 138 738, Febr. 1912: 137 130). Fremde wurden beherbergt 13 285 (Vormonat 14 664, Februar 1912: 13 773). Der Tiergarten wurde von 28 921 Personen besucht (Vormonat 18 533).

Statistisches Landesamt
Mannburg
+ BIBLIOTHEK

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

4188

I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luftdruck mittlere in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
Februar 1913	1,6	9,9	11.	- 7,6	21.	739,5	48	14
Febr. 1912	3,6	16,8	29.	-19,7	4.	730,7	69	36
Febr. 1881/1910	0,1	17,5	11,99	-25,0	7,95	734,9	72	31

2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke)				durch- schnitt- licher em
	höchster		tieffter		
	em	Mo- nats- tag	em	Mo- nats- tag	
Februar 1913	84	5.	20	26.	44
Januar 1913	80	25.	30	17.	43
Februar 1912	71	25.	13	3.	36

II. Bevölkerungsbewegung.

1. Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember 1910.

Ge- schlecht	Orts- anwe- sentl. Pers.	Davon			
		ledig	verh.	verw.	gesch., unerm
Männl.	162 738	95 511	63 442	3 321	464
Weibl.	170 404	94 110	63 001	12 599	649
Zus.	333 142	189 621	126 443	15 920	1 158

2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Monat	Bevölkerungs- stand bei Monatsbeginn	Natür- liche Meh- rung	Mehrung bzw. Minde- rung (-) durch Wan- derung *)	Gesamt- Meh- rung bzw. Min- derung (-)	Bevölkerungs- stand bei Monatsschluß
Febr. 1913	358 449	293	- 489	- 196	358 253

*) Unter Berücksichtigung eines Berichtigungszuschlags von 94,134 % bei den Meldungen für Weggezogene.

3. Wanderungen.

Monat	Zugezogene								Weggezogene								Umsätze
	männlich				weiblich				männlich				weiblich				
	bis unter	25 bis unter	50 und mehr	zus.	bis unter	25 bis unter	50 und mehr	zus.	bis unter	25 bis unter	50 und mehr	zus.	bis unter	25 bis unter	50 und mehr	zus.	
	Jahre				Jahre				Jahre				Jahre				
Februar 1913	974	409	107	1 490	766	266	87	1 119	631	229	70	930	436	178	52	666	6 719
Januar 1913	945	565	104	1 614	804	329	61	1 194	540	275	49	864	393	179	38	610	8 294
Februar 1912	980	244	119	1 343	420	100	39	559	557	124	40	721	359	50	11	420	5 746

4. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuß*)
Febr. 1913	171	717	36	424	293
Jan. 1913	169	729	27	390	339
Febr. 1912	198	753	24	437	316

*) Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (ausschließlich der Totgeborenen).

5. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	142	7	4	153
verwitwet	10	6	1	17
geschieden	1	—	—	1
überhaupt	153	13	5	171

6. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes (vollendete Jahre)	Alter der Frau (vollendete Jahre)								Zu- sam- men
	16 mit 20	21 mit 24	25 mit 29	30 mit 33	40 mit 49	50 mit 59	60 und mehr		
21 mit 24	14	22	8	3	—	—	—	47	
25 " 29	5	36	21	4	1	—	—	67	
30 " 39	3	11	12	13	2	—	—	41	
40 " 49	—	—	1	5	2	1	—	9	
50 " 59	1	—	—	2	2	—	1	6	
60 und mehr	—	—	—	—	—	1	—	1	
Zusammen	23	69	42	27	7	2	1	171	

7. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	isr.	sonst.	
protestantisch	78	25	1	—	104
katholisch	21	43	—	—	64
israelitisch	—	—	1	—	1
sonstige	—	—	—	2	2
überhaupt	99	68	2	2	171

8. Geburten.

9. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Zusgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	293	297	590	55	72	127	717
Totgeborene	16	13	29	7	2	9	38
Februar 1913	309	310	619	62	74	136	755
Januar 1913	305	309	614	74	68	142	756
Februar 1912	311	327	638	68	71	139	777

Vortrag	Zwillingsgeburten							Dreilingsgeburten
	ehelich			unehelich			zuf.	
	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.		
Lebendgeborene	—	10	1	1	1	—	12	—
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—
Teils leb., t. totg.	—	—	—	1	—	—	1	—
Februar 1913	—	10	1	1	1	—	13	—
Januar 1913	—	5	2	—	—	3	10	—
Februar 1912	3	5	1	—	—	2	11	—

10. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd	Summe
	Sebalb	Dorenz	zuf.	Sebalb	Dorenz	zuf.	Sebalb	Dorenz	zuf.	Sebalb	Dorenz	zuf.	Sebalb	Dorenz	zuf.		
Februar 1913	33	37	70	31	31	62	78	182	260	4	24	28	146	274	420	4	424
Januar 1913	30	32	62	25	34	59	88	154	242	8	14	22	151	234	385	5	390
Februar 1912	41	22	63	32	22	54	90	193	283	5	24	29	168	261	429	8	437

11. Die Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen															unbekannt			
				bis 1 Jahr	über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre							
	m.	w.	zuf.	ehe-liche	unehe-liche																	
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre	16	15	31	21	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
a) im 1. Lebensmonat	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	15	15	30	20	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche (über 60 Jahre)	4	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	3	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	5	4	9	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipel)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Mundinfektionskrankheiten	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	29	22	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose anderer Organe	7	2	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akute allgemeine Milchartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	21	27	48	14	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten*)	2	5	7	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	20	17	37	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane	22	23	45	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlag	6	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Krankheiten des Nervensystems	12	3	15	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	15	10	25	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	4	2	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	8	6	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7	7	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebskrankheit	14	17	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Neubildungen	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	10	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mord und Todschlag	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer benannte Todesursachen	7	4	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar 1913	225	199	424	98	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Januar 1913	210	180	390	69	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar 1912	220	217	437	98	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre 1, venerische Krankheiten 5, Varizellen 1.

12. Die Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Stilldauer.

Alter	Gestorbene Säuglinge in nebenstehenden Alter					Gestillt wurden			Stilldauer der ganz und zeitweise während der Lebensdauer gestillten Kinder																		
	m.	w.	ehel.	unehel.	zus.	während Lebensdauer	über 3 Monate	nicht	während der Lebensdauer																		
									bis 2 Wochen	über 2-3 Wochen	über 3-4 Wochen	über 4-5 Wochen	über 5-6 Wochen	über 6-8 Wochen	über 8-10 Wochen	über 10-12 Wochen	über 12-20 Wochen	über 20-30 Wochen	über 30-40 Wochen	über 40-52 Wochen	gesamt						
bis 1 Monat	21	20	29	12	41	7	1	33	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
über 1 bis 2 Mon.	11	2	9	4	13	3	4	6	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
" 2 " 3 "	6	7	11	2	13	5	3	7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
" 3 " 4 "	6	5	7	4	11	—	4	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
" 4 " 5 "	8	2	9	1	10	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
" 5 " 6 "	2	1	2	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 6 " 7 "	2	5	4	3	7	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
" 7 " 8 "	5	5	8	2	10	1	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
" 8 " 9 "	5	4	5	4	9	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
" 9 " 10 "	3	3	5	1	6	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
" 10 " 11 "	7	1	6	2	8	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" 11 " 12 "	3	—	2	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Februar 1913	79	55	98	36	134	14	37	83	12	4	4	3	4	2	5	8	7	7	1	1	1	1	1	1	1	1	51
Januar 1913	70	40	69	41	110	19	21	70	7	5	5	2	4	6	1	1	1	7	2	—	—	—	—	—	—	—	40
Februar 1912	72	60	98	34	132	23	44	65	13	6	7	1	10	9	3	5	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	67

13. Die Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge					Gestillt wurden		
	ehelich		unehelich		Zus.	während der ganzen Lebensdauer	während der Zeitweilen	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche	12	10	5	5	32	4	1	27
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie	13	4	2	4	23	1	8	14
Brechdurchfall	4	2	—	—	6	—	—	6
Sonstige	31	22	12	8	73	9	28	36
Februar 1913	60	38	19	17	134	14	37	83
Januar 1913	45	24	25	16	110	19	21	70
Februar 1912	55	43	17	17	132	23	44	65

III. Säuglingsfürsorge.

1. Unterstützungen.

Bierteljahr	Zahl der Säuglinge, für die Unterstützungen gereicht wurden				Zusammen	Zahl der verabreichten Milchgütchen	Zahl der verabreichten Geldleistungen
	in Geld		in Milchgütchen				
	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.			
4. Viertelj. 1912	423	115	123	47	708	6102	5179
3. Viertelj. 1912	405	119	156	44	725	6054	6275
4. Viertelj. 1911	355	119	88	38	600	5064	6180

2. Tätigkeit der Mutterberatungsstellen.

Bierteljahr	Zahl der Säuglinge f. die Beratung in Anspruch genommen wurde			Gesamtzahl der Konsultationen	Kontrollbesuche der Schweftern
	ehel.	unehel.	zus.		
4. Viertelj. 1912	1101	246	1347	5805	2476
3. Viertelj. 1912	1190	264	1454	7086	1936
4. Viertelj. 1911	835	215	1050	4859	2103

IV. Krankheitsstatistik, Sanitätswache, Desinfektionsanstalt, Badeanstalten.

1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Alter der Erkrankten															Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt		
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	—	23	32	19	3	7	4	—	—	—	—	—	—	—	409
Nasern	10	21	145	217	10	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	13
Röteln	1	—	7	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
Kotlauf	2	—	1	1	—	—	6	4	4	6	—	—	—	—	—	35
Group, Diphtherie	—	—	1	12	16	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	4
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	3	1	1	—	—	1	1	—	6	3	4	—	—	1	—	23
Kuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebersrag	16	24	189	269	34	8	16	20	8	10	—	3	—	2	599	

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Summe
	bis 1	über 1-2	über 2-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80	unbe-	
	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	kannt	
Uebertrag	16	24	189	269	34	8	16	20	8	10	—	3	—	2	599
Influenza	—	1	4	6	5	16	40	49	44	23	10	7	1	67	273
Keuchhusten	9	14	38	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	1	3	—	6	6	6	10	3	—	—	—	—	35
Lungenentzündung, croupöse	2	5	11	11	1	—	5	4	12	4	4	—	—	—	59
Mumps	—	—	3	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse { Blennorrhoe	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13
Windpocken	2	3	22	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
Februar 1913	41	47	268	364	45	30	68	79	74	40	14	10	1	70	1151
Januar 1913	37	56	211	274	54	54	109	129	80	46	25	7	4	108	1194
Februar 1912	44	54	212	339	53	42	82	81	65	34	22	4	2	9	1043

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		Orts-fremd und un-bekannt	Summe
	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz		
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Scharlach	8	3	6	9	13	44	1	4	28	60	—	88
Majern	47	98	29	39	32	161	2	1	110	299	—	409
Möteln	—	—	1	1	5	6	—	—	6	7	—	13
Rotlauf	—	2	1	2	6	14	—	1	7	19	—	26
Croup, Diphtherie	3	1	3	3	2	22	—	1	8	27	—	35
Kindbettfieber	—	—	—	—	2	2	—	—	2	2	—	4
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	1	1	3	3	14	—	1	4	19	—	23
Kuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	17	9	13	20	36	100	3	8	69	137	67	273
Keuchhusten	5	3	3	8	14	44	1	1	23	56	—	79
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	2	3	3	10	5	12	—	—	10	25	—	35
Lungenentzündung, croupöse	3	2	1	5	12	35	1	—	17	42	—	59
Mumps	1	3	4	4	6	8	—	—	11	15	—	26
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse { Blennorrhoe	—	1	2	1	3	5	—	—	5	7	1	13
Windpocken	2	2	10	5	15	29	1	2	28	38	—	66
Februar 1913	89	128	77	110	155	496	9	19	330	753	68	1151
Januar 1913	83	98	70	104	207	476	15	32	375	710	109	1194
Februar 1912	65	51	71	113	190	481	13	47	342	692	9	1043

2. Bewegung des Krankenstandes im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugang			Abgang						Bestand am Schlusse des Monats			
	m.	w.	auf.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m.	w.	auf.	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				auf.
Februar 1913	684	430	1114	649	379	36	24	685	403	1088	547	383	930
Januar 1913	774	450	1224	626	363	39	19	665	382	1047	548	356	901
Februar 1912	707	405	1112	700	374	42	22	742	396	1138	456	332	788

3. Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungentrante.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberviesen wurden				Desinfektionsaufträge		Sprechstunden	Besuche
	Ueber-gänge aus Vor-monat	Neu-zu-gänge	davon			ins Kran-kenhaus	in Heil-stätten	in Wald-erho-lungs-stätten	zum Land-aus-ent-halt	bei Todes-fällen	bei Woh-nungs-wechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
Februar 1913	506	175	62	57	56	—	12	—	—	1	2	8	1230
Januar 1913	484	171	59	66	46	1	15	—	—	—	2	9	1518
Februar 1912	378	121	55	39	27	—	15	—	—	4	3	8	1203

4. Tätigkeit der ständigen Sanitätswache der freiwilligen Sanitäts-Hauptkolonne.

Monat	Gesamt-tätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Hauptfächlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung														
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache	Transporte	Begleitung b. Verletzten	Verfrachtungen	Sprosserkrankungen	Verletzungen	Dauer-schlingen	Wunden	Schwere Verunreinigungen	Promy-waschungen	Schlag-anfälle	Gefäß-erkrankungen	Gefäß-krankheiten	Epistaxis	Selbst-mord-versuch	Geburten
Februar 1913	637	108	745	40	18	683	4	14	21	13	15	88	—	1	10	—	18	12	10	43
Januar 1913	733	121	854	66	22	758	8	9	29	9	32	124	—	—	7	—	31	—	9	56
Februar 1912	571	125	696	41	26	628	1	11	23	4	16	96	—	—	7	—	26	22	11	43

5. Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt.

Monat	Zahl der Fälle	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen																	
		davon							wegen										
		gegen Gebühr		unentgeltlich					Scharlach	Malaria	Group-typhus	Kindbett-fieber	Typhus	Milchbrand	Krebs	Tuberculose	Opium	Blattern	Desini-von Viehdieren
Februar 1913	287	1	75	3	61	25	122	83											
Januar 1913	300	4	85	3	67	17	124	101	3	29	1	—	—	—	61	—	—	69	36
Februar 1912	278	1	82	1	56	20	118	68	1	34	11	1	—	—	67	—	—	66	30

6. Besuch der städtischen Brausebäder.

Monat	Art der Bäder	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad												
		Krauentor	Spittler-tor		Böhrder-tor		Weiersberg		Steindühl		Schweigger-strasse		Magfeld-strasse	
			f. Männ.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.	f. Fr.	f. W.
Februar 1913	Brause-Wannen-	5158	4028	927	4348	451	5294	450	4785	450	5686	645	3655	439
Januar 1913	Brause-Wannen-	5215	4047	836	4115	377	5139	449	—	2085	731	2467	1645	1724
Februar 1912	Brause-Wannen-	4976	4055	726	4325	440	5365	476	—	4632	361	5667	617	289
		—	—	—	—	871	—	1700	—	1854	416	5592	574	329
		—	—	—	—	—	—	—	—	1805	748	2318	1459	1547

Februar 1913				Januar 1913				Februar 1912			
Brause-bäder	Wannen-bäder	Bäder zusammen	Einnahm. #	Brause-bäder	Wannen-bäder	Bäder zusammen	Einnahm. #	Brause-bäder	Wannen-bäder	Bäder zusammen	Einnahm. #
36 316	11 196	47 512	8020,20*	35 381	10 625	46 006	7759,75**)	35 316	10 448	45 764	7686,70 §)

*) darunter 520 Karten à 5 Pfg. **) darunter 511 Karten à 5 Pfg. §) darunter 444 Karten à 5 Pfg.

7. Benutzung der Schulbrausebäder.

Schulhäuser	Februar 1913				Januar 1913		Februar 1912	
	Bade-tage	Bäder			Bade-tage	Bäder	Bade-tage	Bäder
		an Knaben	an Mädchen	zusammen				
Adam-Kraft-Strasse 2	7	875	975	1850	8	1980	8	1978
Ambergerstrasse 25	3 1/2	1008	528	1536	4	1475	—	—
Bartholomäusstrasse 16	9	1113	839	1952	10 1/2	2005	10	2053
Bartholomäusstrasse 75	8	1087	997	2084	9	1804	9	1977
Bismarckstrasse 20	11	1683	1376	3059	12	3235	11	2680
Findelgasse 7	2	226	186	412	2 1/2	557	2	435
Gibitzenhoffstrasse 151	8	2138	1649	3787	10	4699	9	4086
Goethestrasse 42	7	1280	948	2228	7	2186	6	1781
Harzsdorferstrasse 1	4	550	355	905	4 1/2	750	4	670
Herzschelplatz 1	10 1/2	2564	1687	4251	14	5569	2 1/2	1303
Holzgartenstrasse 14	7	1482	1170	2652	8	2988	8	2862
Kernstrasse 6	11	1535	930	2465	11	2574	12	2828
Knauerstrasse 20	11	1620	1385	3005	12	3063	11	2734
Landgrabenstrasse 54	8	963	907	1870	7	1696	8	1873
Lutherplatz 4	8	1159	1022	2181	9	2171	7	1835
Reißlerstrasse 6	7	781	1009	1790	8	1852	6	866
Reuterbrunnenstrasse 12	7	554	392	946	8	905	4 1/2	763
Scharrerstrasse 33	11	2087	1205	3292	13	3372	9	2346
Schnieglinger Strasse 38/50	7	958	974	1932	7	2009	8	2270
Schweinauer Strasse 20	11	2106	1691	3797	13	4294	13	5690
Sielstrasse 15	7	1170	1410	2580	9	3840	8	1575
Uhlstrandstrasse 33	7	780	976	1756	7	1605	8	2004
Webersplatz 17/19	8	679	329	1008	9	1215	7	790
Wiesenstrasse 68	7	885	817	1702	8	1677	7	1507
Wülckernstrasse 43	7	707	500	1207	8	1354	8	1271
Zusammen	194	29 990	24 257	54 247	218 1/2	58 875	186	48 177

8. Tätigkeit der Schulzahnklinik.

Monat	Behandelte Kinder			Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelbehandlungen und Füllungen	Zahnreinigungen	Sonstige Behandlungen und Konsultationen	Gesamtzahl der Behandlungen und Konsultationen
	m.	w.	auf.	wurden							
				gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt				
Febr. 1913	729	985	1714	—	538	771	258	98	74	808	2547
Jan. 1913	668	966	1634	—	478	940	211	101	58	787	2575
Febr. 1912	480	958	1388	—	422	545	272	76	15	868	2198

V. Verwaltungsstatistik.

1. Verehelichungszeugnisse.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse				
	an ur- sprügl.	an selbst- ständig	an vor- läufig	an Reichs- aus- länder	
				insge- samt	insge- samt
Febr. 1913	93	43	—	2	138
Jan. 1913	77	42	—	5	124
Febr. 1912	86	46	—	14	146

2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. S.-G.
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeind.		
			gegen Gebühr	gebühren- frei	
Febr. 1913	109	79	22	24	9
Jan. 1913	135	71	25	25	4
Febr. 1912	97	47	26	15	2

3. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter		
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Heimatberecht.	
			gegen Gebühr	gebüh- renfrei
Febr. 1913	120	40	35	39
Jan. 1913	137	70	36	70
Febr. 1912	59	20	15	20

4. Tätigkeit der Polizeipflegerin.

Monat	Be- han- delte Pflög- linge	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pflöglinge				Ge- machte Gänge
		m.	w.	auf.	männlich		weiblich		
					unter 14 Jahre	über 18 Jahre	unter	über	
Febr. 1913	109	9	64	73	4	5	18	46	263
Jan. 1913	78	4	53	57	2	2	16	37	189
Febr. 1912	51	—	31	31	—	—	10	21	102

5. Tätigkeit des Vermittlungsamtes.

Gegenstand der Klagen	Februar 1913			Januar 1913			Februar 1912		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene
Beleidigungen	122	55	110	80	61	93	117	34	127
Forderungen u. a.	4	—	6	11	2	5	9	4	4
Mietstreitigkeiten	—	1	1	2	—	1	—	—	3
Dienstbotenstreitigkeiten	6	1	2	7	1	6	6	—	3
Ehestreitigkeiten	1	—	1	1	1	1	6	1	2
Klagen zusammen	133	57	120	101	65	106	139	39	139

VI. Baustatistik.

1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche													
	Ins- gesamt	Neubauten							Umbauten			Ent- wässer- ungen	Son- stiges	Woh- nungs- bezugs- gesuche
		Wohn- vorbereit- gebäude	Wohn- rück- gebäude	Fabrik- und Berf- statt- gebäude	Ge- schäfts- und Lager- gebäude	Defent- liche Gebäude	An- stalts- gebäude	Nicht vorru zu Wohn- zwe. best. Neben- gebäude	Aufbau, Umbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden	Aufbau, Umbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden				
Unverl. v. Jan. 1913 übernommen	283	41	2	10	9	—	2	—	26	10	49	134	19	
Im Februar 1913 eingereicht	299	21	2	2	5	—	—	—	26	10	79	154	36	
Zusammen lagen vor	582	62	4	12	14	—	2	—	52	20	128	288	55	
Davon wurden im														
Februar 1913 genehmigt	312	40	2	4	4	—	—	—	26	10	85	141	34	
abgewiesen	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	2	
zurückgezogen	15	1	—	2	2	—	—	—	1	2	1	6	—	
noch nicht erledigt	249	21	2	6	8	—	2	—	24	8	42	136	19	

2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		Zusammen	davon durch gemeinnützige Bautätigkeit	an Wohnhäusern	an sonstigen größeren Gebäuden	Zusammen	Wohnhäuser		Sonst. große Gebäude	
	Vordergebäude	Hintergebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vordergebäude	Hintergebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
IV. Viertelj. 1912	92	7	3	31	133	23	74	22	96	5	3	—	2
III. Viertelj. 1912	147	3	5	33	188	29	58	21	79	9	2	1	1
IV. Viertelj. 1911	194	8	7	32	241	98	64	29	93	5	1	2	5

3. Die Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamtzahl der Neubauten	Davon waren										Auf neuer Grundstücke entstanden
		Wohngebäude	Öffentliche Gebäude	Anstaltsgebäude	Hotels, Konzertsäle zc.	Geschäftsgebäude	Fabrik- und Werkstattgebäude	Lagerhäuser zc.	Stallgebäude	Sonstige Gebäude	Zusammen	
IV. Vierteljahr 1912	133	99	2	—	—	4	17	8	—	3	99	
III. Vierteljahr 1912	188	150	—	1	1	3	20	12	—	1	147	
IV. Vierteljahr 1911	241	202	2	—	—	3	17	13	1	3	206	

4. Die neu entstandenen Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															
	mit Wohnräumen*)								mit Heizbaren Räumen*)						Zusammen	Davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.		
IV. Vierteljahr 1912	—	3	105	338	103	46	13	25	2	107	321	128	40	35	633	31
III. Vierteljahr 1912	—	7	116	522	158	106	45	54	2	87	445	300	102	72	1008	58
IV. Vierteljahr 1911	—	4	154	488	168	97	34	28	2	122	478	215	86	70	973	49

*) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

VII. Feuerlöschwesen.

Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadtgebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits gelöscht	Blinder Alarm	Ursache der Brände					
		Großfeuer*)	Mittelfeuer*)	Kleinfeuer*)			Brandstiftung	Fahrtauglichkeit	Fehlerhafte u. gefährl. Anlagen	Selbstentzündung	Explosion	Unbekannt u. sonst. Ursache
Februar 1913	19	2	2	15	11	—	—	4	2	1	2	10
Januar 1913	10	—	1	9	6	2	—	3	2	—	—	5
Februar 1912	5	—	—	5	4	—	—	1	—	1	1	2

*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinfeuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

VIII. Städtische Betriebe.

1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserversorgung in cbm											Wasserabgabe in cbm	Wasserabgabe in cbm
	Kanna	Ursprungsleitung	Pumpwerk						Schönbrunnensleitung	insgesamt	Wasserabgabe in cbm		
			Krämersweher	Erlenstegen	Spinnerei	Schwabenmühle	Großweidenmühle	Leitpöhlhain					
Febr. 1913	847 857	204 750	989	2 593	17 380	14 459	—	—	—	3 220	1 091 248	—*)	14
Jan. 1913	1099 142	226 040	—	—	21 979	15 623	—	—	—	3 565	1 366 349	—*)	14
Febr. 1912	—	192 779	93 271	555 690	32 686	14 466	—	—	—	4 060	892 952	893 485	14

*) Rubrik für die Folge nicht mehr ausfüllbar, da seit Inbetriebnahme der Wasserleitung Kanna der jetzt betrachteten Ueberlauf des Hochbehälters nicht gemessen werden kann.

2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)								Verlust und Ausgleichs- summe cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gas selbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm		
Jan. 1913	3 817 960	3 820 910	285 037,4	73 506	1 326 689	1 447 995	332 288	3 472	115 961	235 961,6	
Dezbr. 1912	3 875 930	3 912 330	295 583,8	92 786	1 586 695	1 520 160	372 618	3 727	116 401	75 640,8	
Jan. 1912	3 640 340	3 641 890	264 477,6	79 287	1 402 971	1 361 760	229 217	2 851	93 603	207 723,4	

*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

**), Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelaufstellungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich aber nie für den abgeschlossenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

†) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanklagen.

3. Elektrizitätswert.

Monat	Haus- an- schlüsse	Elektrizitäts- zähler für		Schalt- uhren für Trep- penbe- leuch- tung	Reinzugänge an				Stromabgabe					
					Stäh- (ampere)	Bogen- lampen	Electro- motoren	sonstige Appa- rate	an Privat	an städt. Ge- bäude	für Stra- ßenbe- leuchtg.	für Uh- renbe- leuchtg.	zum Selbst- ver- brauch	insgesamt
Jan. 1913	3 657	7 478	1 496	1 772	1 033	2	4	11	553 280,2	*)	*)	*)	6 104,8	
Dezbr. 1912	3 611	7 368	1 469	1 738	9 503	20	122	78	590 497,3	41 154,5	73 659,5	2 426,4	7 988,8	715 726,5
Jan. 1912	3 060	5 959	1 182	1 307	1 876	—	43	163	418 003,5	35 435,7	70 231,9	2 385,3	6 086,7	532 143,1

*) Steht noch nicht fest.

4. Straßenbahn.

Linien	Rech- nungskilo- meter*)	Beförderte Perso- nen**)	Einnahmen						insgesamt M.
			aus Fahr- scheinen M.	aus ganzen Abonnements M.	aus Strecken- 	aus Nr- beiferstrek- tentarten M.	aus Schüler- karten M.	aus sonst. Abonnem. u. Sonder- wagen	
1. Maxfeld-Jülich	190 405,35	537 291	56 574,25						
2. Dudensteich-Plärrer	65 078,90	163 447	16 414,95						
3. Nordostbahnhof-Schweinau	114 064,10	280 707	28 262,10						
4. Luitpoldhain-Dorenzstraße	31 670,80	74 862	7 536,25						
5. Ringlinie	133 671,50	420 947	42 344,80						
6. Westfriedhof-Erlenstegen	105 236,60	257 490	25 858,40	17 453,70	16 074,30	23 429,90	4 341,—	—	295 734,35
7. Luitpoldhain-Maximilianstr.	83 304,14	196 617	19 738,60						
8. Kapwangerstr.-Hauptbhf.	52 882,25	120 874	12 163,30						
9. Göttingerhof-Luitpoldhain	76 442,70	204 597	20 569,20						
ab 20. Jan. 1913 Sonderwagen Lothringerstr. — Vittoriastr.	28 218,—	49 560	4 971,60						
Februar 1913	880 974,34	2 306 392	234 435,45	17 453,70	16 074,30	23 429,90	4 341,—	—	295 734,35
Januar 1913	961 473,85	2 573 109	251 254,90	21 259,20	16 496,60	14 740,70	4 239,—	0 304,23	328 294,63
Februar 1912	760 265,64	2 192 321	322 458,80	16 860,30	15 289,40	16 816,80	3 978,—	55,40	275 458,70

*) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km. **) Ohne Abonnenten.

5. Verkehr im Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet in den Viehhof eingebracht					Ausfuhr					
	Kind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine	Kind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weißlein	Schweine
Februar 1913	3 260	3 995	638	5	60	13 111	1958	13	1	60	87	1483	177	15	1	—	1507
Januar 1913	4 473	4 688	1 127	8	8	14 746	2342	15	1	8	92	2378	196	128	—	—	2028
Februar 1912	2 225	4 088	660	8	11	17 117	1832	33	4	11	230	194	61	30	—	—	1174

6. Verkehr im Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem geschlachtet in den Schlachthof und die Stadt eingebracht				
	Kind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiß- lein	Schwei- ne	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiß- lein	Schwei- ne
Februar 1913	1 946	2 192	1 050	3	—	12 067 *)	55	1935	13	1	60	85
Januar 1912	2 311	2 485	1 805	9	—	13 399 §)	72	2332	15	1	8	69
Februar 1912	2 305	2 528	1 182	4	—	15 911 †)	47	1828	25	4	11	230

*) 10 Ferkel; §) 1 Ferkel; †) 1 Ferkel.

7. Tätigkeit der städt. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fisch- u. Schalentiere	Milch	Eier	Speisefette und Öle	Gewürze	Brauchstoffe	Früchte und Backwaren	Honig	Kaugummi und Süßwaren	Wasser	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														Februar 1913	Januar 1913	Februar 1912
Zahl der untersuchten Proben	1	497	—	80	—	—	7	4	—	6	6	2	46	649	736	731
Zahl der Beanstandungen	—	27	—	2	—	—	1	3	—	2	—	—	17	52	17	31
Zahl der gutachtlich. Neuweisungen ohne Untersuchung	—	9	—	2	—	—	—	2	—	—	1	3	30	47	53	51
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	414	—	4	—	—	7	4	—	—	4	—	20	453	598	573
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	1	74	—	9	—	—	—	—	—	6	2	2	22	116	40	66
3. von anderen Behörden überwiesen	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	3	2
4. von Privaten überwiesen	—	—	—	67	—	—	—	—	—	—	—	—	3	70	95	89

IX. Gewerbetwesen.

1. Gewerbe-An- und Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	Februar 1913	Januar 1913	Februar 1912	Februar 1913	Januar 1913	Februar 1912
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	—	3	1	—	—	1
II. Tierzucht und Fischerei	8	4	16	—	1	—
III. Bergbau, Hütten-, Galvanischenwesen	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	—	3	—	—	—	1
V. Metallbearbeitung	4	13	14	2	7	12
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	8	6	3	3	1	2
VII. Chemische Industrie	—	2	1	—	—	—
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	—	—	—	—	1	—
IX. Textilindustrie	2	2	4	2	2	1
X. Papierindustrie	1	1	2	—	1	—
XI. Lederindustrie u. Fnd. lederart. Stoffe	2	5	6	2	2	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	8	7	7	7	8	10
XIII. Fnd. d. Nahrungs- u. Genussmittel	4	27	12	9	10	10
XIV. Bekleidungs-gewerbe	28	27	18	13	11	15
XV. Reinigungsgewerbe	6	9	10	7	3	6
XVI. Baugewerbe	11	5	10	4	10	1
XVII. Polygraphische Gewerbe	1	3	4	1	2	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	3	5	1	1	3	—
XIX. Handelsgewerbe	187	271	152	88	161	118
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	3	4	11	2	1	5
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	68	124	41	33	61	28
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs-gewerbe	8	8	7	1	2	1
XXIV. Sonstige Gewerbe*)	2	—	—	—	—	1
Zusammen	354	529	320	175	287	212

*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

2. Tätigkeit des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts.

(Die kursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Dabon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen	
	G/M *)	M/M *)	M/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht festgestellt		Ber-gleich	End-urteil	An-erkennt-nis-urteil	Ber-säum-nis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattge-setzt
Februar 1913	2	—	32	23	8	3	48	11	5	—	7	25	4	—
	5	—	12	4	12	1	13	4	4	1	—	4	4	—
Januar 1913	—	—	33	25	7	1	20	9	2	—	1	8	1	1
	1	—	10	1	10	—	16	6	3	—	1	6	3	—
Februar 1912	1	—	27	20	6	2	30	6	4	—	7	13	2	—
	3	—	12	3	11	1	15	3	4	—	—	8	3	1

*) G = Arbeitgeber; M = Arbeitnehmer.

X. Preisstatistik.

1. Viehpreise.*)

Vieh- gattung	Die No- tierung bezieht sich auf	Februar 1913	Januar 1913	Februar 1912
		von — bis	von — bis	von — bis
Ochsen .	1 Ztr. Lebend- gewicht	40—58 ⁽⁶⁹⁾ M	39—60 M	35—56 M
Schlacht- schweine	1 K Lebend- gewicht	60—68 d	63—70 d	47—52 d
Kälber	1 K Schlacht- gewicht	62—87 d	68—90 d	58—83 d
Schafe	1 K Schlacht- gewicht	55—80 d	55—80 d	40—65 d
Saug- lämmer	1 K Schlacht- gewicht	— d	— d	— d

*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten vereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

2. Fleischpreise.*)

Fleischgattung	Februar 1913			Januar 1913	Februar 1912
	Nie- drigster	Höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
	Preis für das Pfund in Pfg.				
Ochsenfleisch	95	105	100	100	90
Stier-, Kuh-, Junggrindfl.	85	90	90	90	70
Kalb- fleisch (mittl. Saugt.)	85	95	90	90	75
Lammfleisch	90	95	90	90	80
Schafffleisch	60	70	65	65	50
Hammelfleisch	70	80	75	75	80
Schweinefleisch, frisch	95	100	95	100	80
Schweinefleisch, geräuch.	120	120	120	120	110

*) Nach den Angaben des Landesfleischpreisfeststellungsausschusses.

3. Durchschnittsfleischpreise nach Notierungen der Konsumenten.

Monat	Ochsen-(Rind-)fleisch		Kalbfleisch			Schweinefleisch			Lammfleisch	
	Kochfleisch	Braten- stück	Koch- fleisch	Braten- stück	Schnitzel	Koch- fleisch	Braten- stück	Kotelette	Kochfleisch	Bratenstück
	Durchschnittspreis für das Pfund in Pfennigen.									
Februar 1913	100	100	95	97	145	99	100	117	92	94
Januar 1913	102	103	97	98	149	102	103	118	93	94
Februar 1912										

Zur Durchschnittsbildung wurden im Berichtsmonat die Preise von 138 in allen Stadtteilen wohnhaften Meßgern in Berechnung gezogen.

Dem Widerspruch mit Tabelle 2 wird, wenn er sich weiter hält, nachgegangen werden.

4. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für												Eier, frische		Milch 1 l d
	Kornbrot	Gemischtes (Vierjahres)	Weggenmehl No. 0	Kornmehl No. 1	Linjen	Erbsen	Land- butter	Rind- schmalz	Schweine- schmalz	Mar- garine	Kartoffel	1 Stück d	60 Stück d		
Februar 1913	10—16	14—17	21—23	15—16	20—40	20—30	105—115	140—150	110	75—85	4	8	400—480	22	
Januar 1913	10—16	14—17	21—23	15—16	20—40	19—30	105—120	140—150	110	75—85	4	8—9	480—500	22	
Februar 1912	10—16	14—17	21	15—16	20—50	19—30	120—125	140—150	100	75—85	7	9—10	500—580	22	

XI. Wohlfahrtseinrichtungen. Arbeitsvermittlung. Armenfürsorge.

1. Verkehr bei der städtischen Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu- ausge- stellte Sparbücher	Ganz- abge- habene	Spargäfte		
	bis 20 M (einschl.)		über 20 M		zusammen		Zahl	Betrag M			Zahl	Guthaben**)	
	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M			am Monatschluß				
Febr. 1913*	a	4506	43 123	7 455	884 976	11 961	928 039	4170	632 370	1704	825	92 946	38 954 497
	b	—	—	18	7 718	18	7 718	26	6 103	3	—	14	18 838
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3 906
	zusammen	4506	43 123	7 473	892 694	11 979	935 817	4196	638 473	1707	825	92 963	38 977 241
Januar 1913		8086	70 556	14 293	1 785 365	22 379	1 855 921	7365	1 117 845	2739	1259	92 081	38 584 074
Februar 1912		3475	40 024	7 511	853 084	10 986	893 108	3933	699 192	1523	920	35 941	36 896 007

*) a = Sparverkehr; b = Scheckverkehr; c = schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr.

**), Einschließlich der Kapitalkzinsen.

2. Verkehr bei der städtischen Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Ende des Monats	
	durch Versehen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung		zusammen			
	Pfänder	Vorschüsse	Pfänder	Vorschüsse	Pfänder	Vorschüsse	Pfänder	Vorschüsse	Pfänder	Vorschüsse
		M		M		M		M		M
Februar 1913	8 655	68 188	7 757	61 383	664	4280	8 421	65 663	61 656	50
Januar 1913	11 375	91 864	6 519	56 253	730	4693	7 249	60 946	57 296	47
Februar 1912	9 546	70 110	8 001	60 878	632	3737	8 636	64 615	62 360	49

3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-			Bermittlungen			Neu eingegangene Stellen-			Bermittlungen		
	Angebote von Arbeitgebern	Gejuche von Arbeitnehmern	Angebote von Arbeitgebern				Gejuche von Arbeitnehmern					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	64	7	71	3	64	4	34	5	39	1	34	
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Industrie der Steine u. Erden	3	—	17	—	2	—	2	—	4	—	2	
V. Metallverarbeitung	120	28	333	131	84	28	31	—	111	—	28	
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII. Chemische Industrie	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX. Textilindustrie	10	14	23	30	7	13	3	—	4	—	3	
X. Papierindustrie	14	—	27	—	9	—	4	—	9	—	3	
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	38	—	96	3	29	—	8	—	34	—	8	
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	1	1	4	2	1	—	1	—	4	—	1	
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	71	8	84	21	57	9	9	—	23	—	8	
XIV. Bekleidungs-gewerbe	79	—	288	—	77	—	2	—	25	—	2	
XV. Reinigungsgewerbe	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	
XVI. Baugewerbe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII. Graphische Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	44	92	117	203	41	80	—	—	24	—	—	
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	—	2	2	26	—	—	—	—	—	—	—	
XX. Handelsgewerbe	122	197	190	280	111	162	26	43	38	32	21	
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.)	635	976	2048	828	615	638	15	56	187	55	13	
XXIV. Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste	5	—	3	2	5	—	5	—	—	—	5	
XXV. Freie Berufsarten	43	6	15	2	12	3	1	—	6	—	1	
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	1250	1333	3323	1531	1115	939	141	104	508	88	129	
Februar 1913	2784	1425	4859	1692	2628	1025	99	143	594	72	82	
Januar 1913	2962	1560	3598	1472	2843	1010	120	105	545	58	114	
Februar 1912												

4. Nicht gewerbsmäßige Stellen- und Arbeitsnachweise*).

Monat	Eingegangene Aufträge				Vermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeit suchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Februar 1913	2691	2056	8325	2729	2338	1438
Januar 1913	4222	2137	9970	3097	3924	1537
Februar 1912	4747	2417	8462	2665	4374	1644

*) Einschließlich des Städt. Arbeitsamts.

5. Gewerbsmäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Vermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeit suchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Februar 1913	57	2124	88	1723	43	1166
Januar 1913	50	1907	75	1597	30	1093
Februar 1912	46	2032	76	1549	18	1064

6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden				Ausgaben	
	an laufenden Unterstützungen	an einmaligen Unterstützungen	insgesamt	Brot		Mittagskost		für Brot	für Mittagskost
				kg.	à d	Portionen	à d		
Februar 1913 (2 Zahltag)	38 628,33	948,45	39 576,78	20 400	24	11 097	30	4 896,—	3 329,10
Januar 1913 (3 Zahltag)	57 227,80	1090,33	58 318,13	30 148	24	17 747	30	7 235,52	5 324,10
Februar 1912 (2 Zahltag)	39 601,90	627,45	40 229,35	21 504	24	11 771	30	5 160,96	3 531,30

7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Familien oder Personen				
	welche laufende Unterstützungen erhielten			welche einmalige Unterstützungen erhielten	insgesamt
	Uebergang aus Jan. 1913	Neuzugänge im Febr. 1913	Zusammen		
Februar 1913	2778	274	3052	89	3141
Januar 1913	2885	304	3189	116	3305
Februar 1912	.	.	2928	59	2987

8. Zufluchtsanstalt für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	heimische	fremde	insgesamt	heimische	fremde	insgesamt
Februar 1913	50	370	420	6	43	49
Januar 1913	56	517	573	3	30	33
Februar 1912	52	380	432	2	10	12

9. Berufsvormundschaft.

Monat	Zugang				Abgang				Bestand am Schlusse des Monats	
	an Mündeln				an Mündeln					
	infolge			Zusammen	infolge			Zusammen		
	Armenunterstützung	Inkostgabe	Zwangserziehung			Bolljährigkeit	Legitimation		Tod	sonstige Gründe
Februar 1913	17	70	—	87	1	7	4	22	34	1346
Januar 1913	7	26	—	33	—	8	17	18	43	1293
Februar 1912	27	34	—	61	—	1	1	10	12	1001

10. Tätigkeit der Rechtsanwaltsstelle.

Monat	Die Anwaltsstelle wurde in Anspruch genommen				erteilte Auskünfte	Von den Anwälten betrafen							
	in Fällen	darunter von				Bürgerlich. Recht	Gewerbeordn.	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht und Strafprozeß	Verfügungsrecht	Gemeinde und Staatsangeh.	sonstige Rechtsgebiete
		Arbeitnehmern	Arbeitgebern										
Februar 1913	937	295	236	289	1024	348	187	54	183	90	70	57	35
Januar 1913	1003	328	223	283	1102	425	165	49	155	136	70	60	42
Februar 1912	655	170	176	136	660	291	151	20	51	56	42	29	20

XII. Arbeiterversicherungswesen.

1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	zuf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	zuf.
1. März 1913	80 286	49 639	2 835	6 488	83 121	56 127	139 248	3 024	2 285	3 119	2 548	5 667
1. Februar 1913	80 261	49 291	2 755	6 431	83 016	55 722	138 738	3 140	2 074	3 297	2 391	5 688
1. März 1912	82 647	46 729	2 512	5 242	85 159	51 971	137 130	2 685	1 751	2 864	2 072	4 936

2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten	Im Berichtsmonat wurden Renten Neubewilligt an Personen im Alter von									
	m.	w.	zuf.		40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Februar 1913	2 184	1 762	3 946	65 867,79	11	12	5	1	17	6	11	6	5	—
Januar 1913	2 149	1 740	3 889	64 842,09	10	9	3	—	8	7	10	6	2	1
Februar 1912	2 009	1 610	3 619	50 901,47	5	3	5	1	6	—	13	2	3	1

3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Febr. 1913	199	43	242	3 570,19
Jan. 1913	194	45	239	3 495,05
Febr. 1912	175	46	221	3 185,40

4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Febr. 1913	2 057	472	2 529	44 850,37
Jan. 1913	2 379	781	3 160	53 733,55
Febr. 1912	2 041	484	2 525	47 436,82

5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	zuf.
Februar 1913	366	74	—	440
Januar 1913	372	67	4	443
Februar 1912	323	47	1	371

6. Witwen- und Witwerrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Februar 1913	—	44	44	286,70
Januar 1913	—	42	42	273,75
Februar 1912	—	—	—	—

7. Waisenrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Februar 1913	164	188	352	950,50
Januar 1913	150	173	323	869,40
Februar 1912	19	19	38	101,25

XIII. Verkehr.

1. Fremdenverkehr.

Monat	Beherbergte Fremde					insgesamt
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirtschäften)	in Fremdenpensionen	in Herbergen	
Februar 1913	7 500	2 068	2 014	145	1 559	13 286
Januar 1913	8 371	2 287	2 092	175	1 739	14 664
Februar 1912	7 283	2 176	2 322	202	1 790	13 773

2. Tiergartenbesuch.*)

Monat	Besucher insgesamt	darunter				
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten			
			Erwachsene	Kinder	Schüler	Vereins- mitglieder
Februar 1913	28 921	19 816	8 136	670	223	76
Januar 1913	18 583	13 611	4 447	425	100	—

*) Der Tiergarten wurde am 11. Mai 1912 eröffnet.

Ergebnisse der Arbeitslosenzählung am 11./12. Februar 1913.

Am 11. und 12. Februar 1913 wurde hier die 7. Arbeitslosenzählung vorgenommen. Wie bei den früheren Zählungen, so erfolgte auch diesmal die Feststellung der Zahl der Arbeitslosen durch Erfragung von Wohnung zu Wohnung. 158 städtische Beamte und Bedienstete waren als Zähler tätig. Maßgebend für die Zählung war der Stand am 11. Februar. Zum Vergleich wurden die Ergebnisse der 4 Winterzählungen am 24. Januar 1912, am 11. Januar 1911, am 11. Januar 1910 und am 10. Dezember 1908 herangezogen.

1. Zahl der Arbeitslosen.

Nach Abzug der als Vollarbeiter nicht in Betracht kommenden Personen (der Rentenempfänger, der sonst in ihrer Erwerbsfähigkeit dauernd Beschränkten und der ungelerten jugendlichen Arbeiter) wurden Arbeitslose gezählt am:

11. Februar 1913: 2 421	11. Januar 1910: 1 526
24. Januar 1912: 2 178	10. Dezember 1908: 2 513
11. Januar 1911: 1 594	

Es ist also beinahe die Ziffer des Winters 1908/09 erreicht, was umso bedenklicher erscheint, als dieses Mal die Zählung ausnahmsweise im Februar stattfand, einem Monat, der gewöhnlich eine Besserung der Arbeitsverhältnisse gegenüber dem Januar zu bringen pflegt.

Vergleicht man die Zahl der Arbeitslosen mit derjenigen der Krankenkassenmitglieder nach dem Stande des jeweils nächstliegenden Monatsendes (abzüglich der freiwillig Versicherten und ohne erwerbsunfähig Kranke), so kommen Arbeitslose auf 100 erwerbsfähige Kassenmitglieder am

11. Februar 1913: 1,95	11. Januar 1910: 1,38
24. Januar 1912: 1,92	10. Dezember 1908: 2,36
11. Januar 1911: 1,37	

Die Arbeitslosigkeit war also auch unter diesem Gesichtspunkt in diesem Winter stärker als in den drei vorhergehenden und schwächer als im Winter 1908/09.

2. Geschlecht.

Auf die beiden Geschlechter verteilen sich die Arbeitslosen wie folgt:

Geschlecht	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Dez. 1908
Grundzahlen.					
Männliche	2 200	1 991	1 510	1 427	2 293
Weibliche	221	187	84	99	220

Verhältniszahlen (%).					
Männliche	90,87	91,41	94,73	93,51	91,25
Weibliche	9,13	8,59	5,27	6,49	8,75

Wie schon bei der Besprechung der Ergebnisse der letzten Arbeitslosenzählung bemerkt wurde, ist der Anteil des weiblichen Geschlechts an den gezählten Arbeitslosen ein auffallend geringer. Er betrug bei der Zählung am 11. Februar 1913: 9,13%. Der Grund hierfür ist ohne Frage der, daß sich ein großer Teil der weiblichen Arbeitslosen aus falschem Schamgefühl oder in der irrthümlichen Annahme, die Erhebung erstrecke sich nur auf Männer, der Zählung entzieht. Anlässlich der Berufszählung 1907 wurde in Nürnberg festgestellt, daß der Anteil der Frauen an den Erwerbstätigen 29% beträgt und daß auf 64 187 männliche „Arbeiter“ 29 084 weibliche kommen, d. i. 31,18% sämtlicher Arbeiter“.

3. Alter.

Ueber das Alter der Arbeitslosen gibt folgende Tabelle Auskunft.

Alter	Arbeitslose am 11. Febr. 1913			Von 100 Arbeitslosen fanden in dem in Spalte 1 bezeichneten Alter nach der Zählung vom					
	männlich	weiblich	zusammen	11. Februar 1913	24. Januar 1912	11. Januar 1911	11. Januar 1910	10. Dezember 1908	
	Unter 20 Jahren	488	48	536	22,14	22,91	22,40	25,16	21,93
20 bis unt. 25 Jahren	528	62	590	24,37	24,79	21,90	25,49	26,22	
25 " " 30 "	337	35	372	15,36	16,44	15,12	14,68	17,59	
30 " " 35 "	234	24	258	10,66	9,96	11,79	12,38	11,94	
35 " " 40 "	200	23	223	9,21	9,37	7,97	6,95	6,37	
40 " " 45 "	144	14	158	6,53	5,33	6,59	4,46	5,26	
45 " " 50 "	111	9	120	4,96	4,22	6,27	4,26	3,90	
50 " " 55 "	90	4	94	3,88	3,63	3,89	3,28	3,10	
55 " " 60 "	41	2	43	1,78	2,02	2,38	2,03	2,31	
60 " " 65 "	22	—	22	0,91	0,87	1,19	0,72	0,87	
65 " " 70 "	4	—	4	0,16	0,46	0,31	0,59	0,40	
Unbekannt	1	—	1	0,04	—	0,19	—	0,12	

Bei Betrachtung der obigen Zahlen fällt die große Gleichmäßigkeit in den einzelnen Altersklassen auf; am stärksten vertreten waren bei allen Zählungen die jüngeren Altersklassen. Bei der letzten Zählung waren unter 30 Jahren 61,87% aller Arbeitslosen.

4. Beruf.

Nach dem zuletzt ausgeübten Beruf (Art der Beschäftigung im Betrieb) verteilen sich die Arbeitslosen folgendermaßen:

Berufsabteilungen und Berufsgruppen	11. Februar 1913	24. Januar 1912	11. Januar 1911	11. Januar 1910	10. Deabr. 1908
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei	56	39	34	33	46
B. Industrie, einschließl. Bergbau und Baugewerbe	2030	1891	1357	1269	2130
und zwar					
Bergbau, Hüttenwesen, Torfgräberei	9	7	9	8	7
Industrie der Steine u. Erden	58	34	45	44	54
Metallverarbeitung	342	285	164	221	379
Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	292	293	166	209	512
Chemische Industrie	58	50	18	32	47
Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	5	6	3	3	4
Textilindustrie	16	10	8	5	3
Papierindustrie	29	29	19	11	36
Lederindustrie usw.	28	27	15	24	51
Industrie d. Holz- u. Schnitzstoffe	185	137	119	117	201
Industrie d. Nahrungsmittel	164	141	91	110	83
Bekleidungsindustrie	70	60	43	36	56
Reinigungsgewerbe	27	15	16	11	23
Baugewerbe	664	728	597	382	604
Poligraphische Gewerbe	64	62	40	55	63
Künstlerische Gewerbe	19	7	4	1	2
C. Handel und Verkehr, einschließl. Gast- und Schankwirtschaft	291	208	171	199	278
und zwar					
Handelsgewerbe	167	114	112	115	158
Versicherungsgewerbe	10	6	3	5	3
Verkehrsgewerbe	51	44	19	31	45
Gast- und Schankwirtschaft	63	44	37	48	72
D. Häusliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art ¹⁾	24	10	13	7	36
E. Sonstige Berufsarten ²⁾	20	30	19	18	23

Bei der Betrachtung dieser Tabelle ergibt sich folgendes: Unter den Arbeitslosen Münchens spielen die landwirtschaftlichen und verwandten Berufe (Abt. A) keine Rolle. Ebenso sind nur schwach vertreten die häuslichen Dienste (D) und die „sonstigen Berufsarten“ (E). Stellenlose Dienstmädchen sind eine Seltenheit und Aufwartefrauen finden leicht wieder eine neue Stelle. In der Gruppe E aber handelt es sich vorwiegend um stellenlose Schauspieler und Artisten. Das Hauptkontingent der Arbeitslosen stellen naturgemäß Industrie (B) und Handel (C), jene mit 2030 = 83,85 % aller Arbeitslosen, diese mit 291 = 12,02 %. Auf beide Abteilungen zusammen treffen also 95,87 % der Arbeitslosen. Auffallend gering erscheint nach wie vor die Zahl der Arbeitslosen aus dem Handelsstande. Das Verhältnis der gezählten Arbeitslosen aus Industrie zu denen aus Handel ist ungefähr 7:1, während nach der letzten Berufszählung die Erwerbstätigen in Industrie zu denen im Handel sich etwa wie 3:1 verhalten. Dieser Widerspruch erklärt sich wohl in erster Linie dadurch, daß stellenlose Kaufleute sich scheuen, an einer vermeintlichen Arbeiterzählung sich zu beteiligen; nennen sie sich doch auch nicht „arbeitslos“, sondern „stellenlos“.

Von den Arbeitslosen in der Abteilung B (Industrie einschließlich Baugewerbe), insgesamt 2030, gehört bei weitem die größte Zahl (664) dem Baugewerbe an. Es folgt die Metallverarbeitung mit 342, die Industrie der Maschinen u. s. w. mit 292 und dann wieder in einem Abstand die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit 185 und die Nahrungsmittel-

¹⁾ Auch im Haushalt der Herrschaft lebende Dienende.

²⁾ Gruppe XXV der Berufsstatistik: Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sog. freie Berufsarten. Unberdem Gruppe XIX: Arbeiter, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft blieb.

Industrie mit 164. Von den 291 Arbeitslosen der Gruppe (Handel und Verkehr, einschließlich Gast- und Schankwirtschaft) gehören 167 dem eigentlichen Handelsgewerbe an, 63 der Gast- und Schankwirtschaft und 51 dem Verkehrsgewerbe.

Stellt man den prozentualen Anteil der einzelnen Berufsgruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter bei der gewerblichen Betriebszählung am 12. Juni 1907 den entsprechenden, den Ergebnissen der 5 Arbeitslosenzählungen sich berechnen Anteilssiffern gegenüber, so ergibt sich folgende Tabelle.

Gewerbegruppen	Von 100 Arbeitslosen fielen auf die einzelnen Gruppen am					von 100 gewerblichen Arbeitern
	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Debr. 1908	
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei	0,54	1,01	0,82	0,65	0,31	0
II. Tierzucht und Fischerei	0,08	—	—	—	—	0,0
III. Bergbau u. Hüttenwesen	0,37	0,32	0,57	0,52	0,27	0
IV. Industrie d. Steine und Erden	2,40	1,56	2,82	2,88	2,14	2
V. Metallverarbeitung	14,13	13,09	10,29	14,48	15,08	17
VI. Industrie der Maschinen usw.	12,06	13,45	10,41	13,69	20,37	22
VII. Chemische Industrie	2,40	2,30	1,13	2,09	1,87	4
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	0,21	0,27	0,19	0,19	0,16	0
IX. Textilindustrie	0,66	0,46	0,50	0,32	0,31	0
X. Papierindustrie	1,20	1,33	1,19	0,72	1,43	2
XI. Lederindustrie	1,16	1,24	0,94	1,57	2,02	0
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	7,64	6,29	7,47	7,66	8,00	8
XIII. Industrie der Nahrungsmittel	6,77	6,47	5,71	7,20	3,30	4
XIV. Bekleidungsindustrie	2,89	2,75	2,70	2,36	2,22	4
XV. Reinigungsgewerbe	1,11	0,69	1,00	0,72	0,92	1
XVI. Baugewerbe	27,43	33,42	37,45	25,03	24,03	11
XVII. Holzgr. Gewerbe	2,64	2,65	2,51	3,62	2,50	4
XVIII. Künstler. Gewerbe	0,78	0,32	0,25	0,07	0,08	0
XIX. Handelsgewerbe	6,90	5,24	7,03	7,53	6,29	6
XX. Versicherungsgew.	0,41	0,28	0,19	0,32	0,12	0
XXI. Verkehrsgewerbe	2,11	2,02	1,19	2,03	1,79	2
XXII. Gastwirtschaftsgewerbe	2,60	2,02	2,32	3,14	2,86	2
XXIII. Musik, Theater usw.	0,62	0,55	0,56	0,72	0,67	0
Sonstige*)	2,89	2,07	2,76	2,49	3,26	—

Da nur eine Auscheidung der Arbeiter nach Gewerbegruppen vorliegt, nicht nach Berufsgruppen, mußte die Berechnung der Anteilssiffern der Arbeitslosen sich an Schema der Gewerbestatistik anschließen, wodurch einige Verschiebungen in den ersten und letzten Gruppen entstanden.

Aus Mangel an neueren Zahlen mußte ferner die Voraussetzung gemacht werden, daß die gewerbliche Gliederung der Arbeiterschaft seit 1907 dieselbe geblieben ist, was auch im großen und ganzen zutreffen wird.

Im folgenden sind diejenigen Gewerbegruppen, welche die meisten Arbeitslosen haben, zusammengefaßt.

Gewerbegruppen	Anteil an den Arbeitslosen am 11. Febr. 1913 (%)	Anteil an gewerblichen Arbeitern (%)
Baugewerbe	27,43	11,40
Metallverarbeitung	14,13	17,96
Industrie der Maschinen usw.	12,06	22,27
Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	7,64	8,97
Industrie der Nahrungsmittel	6,77	4,98

Es ergibt sich aus dieser Gegenüberstellung die außerordentliche Arbeitslosigkeit bei dem Baugewerbe und relativ große Sicherheit, das „gute Misiko“ bei der Industrie.

*) Zu der gewerblichen Betriebsstatistik nicht berücksichtigt Arbeiterklassen (Landwirtschaft, häusl. Dienste, freie Berufe usw.)

der Maschinen, Apparate usw. Auch die Arbeitslosigkeit in der Metallverarbeitung und in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe weist im Vergleich zum Anteil dieser Gruppen an der Arbeiterschaft ein günstiges Bild auf, während die Industrie der Nahrungsmittel eine etwas übernormale Arbeitslosigkeit zeigt.

Eine genaue Spezialisierung der Arbeitslosen nach Berufsarten ist zum Schluß angefügt. Es seien hier nur die am häufigsten vertretenen aufgeführt.

Naugeschäft	296	Herstellung von elektrischen	
Schreinerei usw.	123	Maschinen u. Apparaten	92
Metallwarenfabrikation	112	Berf. v. Metallspielwaren	87
Malerei und Tischerei	104	Maurerei	69
Berf. von Maschinen usw.	101	Gast- und Schankwirtschaft	63
Bäckerei, Konditorei usw.	97	Stuckaturgeschäft	56
Hilfsgewerbe des Handels	95	Warenhandel	54
		Zimmerei	51

Neben dem zuletzt ausgeübten wurde auch der gelernte Beruf erfragt. Nachstehende Uebersicht veranschaulicht, in welchem Maße die ungelerten Arbeiter unter den Arbeitslosen vertreten sind und in wie vielen Fällen ein Uebergang von dem gelernten Beruf zu einem anderen erfolgt ist.

Von den Arbeitslosen waren	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Dez. 1908
----------------------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Grundzahlen.

Ungelernte Arbeiter	695	655	385	295	444
Gelernte, noch im gleichen Beruf tätige Arbeiter	1202	1056	850	902	1508
Gelernte, zu einem anderen Beruf übergegangene Arbeiter	524	467	359	329	561

Verhältniszahlen (%)

Ungelernte Arbeiter	23,71	30,07	24,15	19,33	17,68
Gelernte, noch im gleichen Beruf tätige Arbeiter	49,65	48,49	53,33	59,11	60,01
Gelernte, zu einem anderen Beruf übergegangene Arbeiter	21,84	21,44	22,52	21,56	22,31

Es ist hierbei bemerkenswert, daß der Prozentanteil der ungelerten Arbeiter unter den Arbeitslosen im allgemeinen — abgesehen vom letzten Jahre — immer mehr zunimmt (17,68—19,33—24,15—30,07—28,71). Es liegt das wohl zum Teil daran, daß überhaupt in der Industrie der ungelerte Arbeiter in immer stärkerem Maße Verwendung findet. Der Anteil der gelernten Arbeiter, die ihren Beruf gewechselt haben, bleibt fast konstant; er schwankt zwischen 21,44 und 22,52 %.

5. Familienstand.

Folgende Tabelle gibt Aufschluß über den prozentualen Anteil der Ledigen, Verheirateten usw. an der Gesamtzahl der Arbeitslosen.

Familienstand	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Dez. 1908
Ledig	62,82	64,69	63,68	67,89	64,70
Verheiratet	33,75	32,46	33,12	29,29	32,83
Verwitwet	2,19	2,06	2,26	2,03	2,03
Geschieden	0,54	0,60	0,50	0,46	0,44
Getrenntlebend	0,70	0,19	0,44	0,33	—

Die absoluten Zahlen der Arbeitslosen nach dem Familienstand betragen bei der letzten Zählung:

Familienstand	männlich	weiblich	zusammen
Ledige	1383	138	1521
Verheiratete	757	60	817
Verwitwete	37	16	53
Geschiedene	8	5	13
Getrenntlebende	15	2	17

Es ist immerhin erfreulich, daß nur ein Drittel der Arbeitslosen verheiratet ist, woraus man schließen kann, daß im allgemeinen das Bestreben herrscht, verheiratete Personen möglichst im Betrieb zu behalten.

6. Stellung im Haushalt.

Die Stellung im Haushalt wurde zum erstenmale bei der Arbeitslorenzählung am 11. Januar 1911 verarbeitet; eine Gegenüberstellung mit den Ergebnissen der beiden letzten Zählungen zeigt die folgende Tabelle.

Stellung im Haushalt	11. Februar 1913				24. Jan. 1912	11. Jan. 1911
	anzahl	weiblich	ant.	%	%	%
Haushaltungsvorstände	788	17	805	33,25	31,22	33,81
Sonst. Familienmitglieder	749	134	883	36,47	34,71	30,62
Zimmermieter u. Schlafgänger	663	70	733	30,28	34,07	35,57

Der Anteil der durch Familie belasteten Haushaltungsvorstände ist gegen das Vorjahr etwas gestiegen, erreicht aber den Stand vom Jahre 1911 nicht ganz.

7. Unterhaltsverpflichtung.

Darüber gibt nachstehende Zusammenstellung Aufschluß:

Unterhaltsverpflichtung	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Dez. 1908
Arbeitslose, die Angehörige zu unterhalten haben	947	793	607	519	928
d. i. % der Arbeitslosen überhaupt	39,12	36,41	38,08	34,01	36,93
Von ihnen unterhaltene Angehörige	2484	2071	1641	1346	2414
Auf 1 unterhaltsverpflichteten Arbeitslosen kommen durchschnittlich Angehörige	2,62	2,61	2,70	2,59	2,60

Die Verhältniszahl der Arbeitslosen, welche Angehörige zu unterhalten haben, variiert also nicht besonders in den einzelnen Jahren; sie betrug im Minimum 34,01, im Maximum 39,12 %.

Auch die Zahl der durchschnittlich zu unterhaltenden Angehörigen bleibt sich ziemlich gleich; sie schwankt zwischen 2,59 und 2,70.

Betrachtet man nur die weiblichen Arbeitslosen und die von denselben zu unterhaltenden Angehörigen, so ergibt sich folgendes Bild

Unterhaltsverpflichtung	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Dez. 1908
Weibliche Arbeitslose, die Angehörige zu unterhalten haben	66	45	22	19	49
d. i. % der weiblichen Arbeitslosen überhaupt	29,86	24,06	26,19	19,19	22,27
Von ihnen zu unterhaltende Angehörige	124	89	33	33	80
Auf 1 unterhaltspflichtige Arbeitslose kommen durchschnittlich Angehörige	1,88	1,98	1,50	1,74	1,63

8. Unterstützungsbezug.

Armenunterstützung bezogen 1 ledige, 12 verheiratete, 1 geschiedene und 2 verwitwete Arbeitslose = 0,66 % aller Arbeitslosen. Davon waren 12 hier und 4 auswärts beheimatet.

Arbeitslosenunterstützung wurde bezahlt an 261 männliche Arbeitslose, nämlich an 159 ledige, 91 verheiratete, 9 verwitwete und 2 geschiedene, ferner an 19 weibliche Arbeitslose, nämlich an 10 ledige und 9 verheiratete. Von den Unterstützten waren 147 männliche und 10 weibliche in Nürnberg beheimatet.

9. Heimatrecht.

Von den am 11. Februar 1913 ermittelten Arbeitslosen hatten 1086 männliche und 103 weibliche das Heimatrecht in Nürnberg anzusprechen; 1114 männliche und 118 weibliche Arbeitslose waren auswärts heimatrechtigt.

Von 100 Arbeitslosen waren beheimatet	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Dez. 1908
in Nürnberg	49,24	47,52	46,61	53,47	51,13
auswärts	50,76	52,48	53,39	46,53	48,87

10. Aufenthalt in Nürnberg.

Von den Arbeitslosen hielten sich am 11. Febr. 1913 in Nürnberg auf	männlich	weiblich	zusammen	davon waren nicht in Nürnberg beheimatet		
				männlich	weiblich	zusammen
seit 1 bis 10 Tagen	143	10	153	126	10	136
" 10 Tagen bis 1 Monat	57	3	60	37	2	39
" 1 bis 2 Monaten	94	4	98	60	3	63
" 2 bis 6 Monaten	193	8	201	122	7	129
" 6 Monaten bis 1 Jahr	124	18	142	104	15	119
" 1 bis 2 Jahren	173	20	193	140	20	160
" 2 bis 4 Jahren	175	18	193	142	15	157
" 4 bis 7 Jahren	188	24	212	153	18	171
" 7 Jahren und länger	1049	115	1164	228	29	257
" unbekannter Zeit	4	1	5	2	1	3

Von 100 Arbeitslosen hielten sich in Nürnberg auf	11. Febr. 1913				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
seit 1 bis 10 Tagen	6,32	5,37	7,90	6,75	5,22
" 10 Tagen bis 1 Monat	2,47	4,22	5,33	3,47	1,71
" 1 bis 2 Monaten	4,08	2,94	4,02	4,00	3,38
" 2 bis 6 Monaten	8,30	9,82	10,04	10,42	7,84
" 6 Monaten bis 1 Jahr	5,86	7,90	6,34	5,50	5,33
" 1 bis 2 Jahren	7,97	7,53	5,27	5,90	6,37
" 2 bis 4 Jahren	7,97	8,13	6,46	7,47	7,24
" 4 bis 7 Jahren	8,75	7,21	9,53	6,88	7,56
" 7 Jahren und länger	48,08	46,88	44,67	49,48	55,35
" unbekannter Zeit	0,20	—	0,44	0,13	—

Es erscheint hier vor allem interessant, daß fast die Hälfte aller Arbeitslosen sich bereits 7 Jahre und länger in Nürnberg aufhält. Nicht in Nürnberg arbeitslos geworden, sondern als Arbeitslose zugezogen sind 356 männliche und 20 weibliche, zusammen 376 = 15,53% aller Arbeitslosen (am 24. I. 1912: 15,47%, 11. I. 1911: 17,13%, 11. I. 1910: 16,58%, 10. XII. 1908: 14,76%).

11. Dauer der Arbeitslosigkeit.

Dauer der Arbeitslosigkeit	Arbeitslose am 11. Febr. 1913			Von 100 Arbeitslosen waren während der in Spalte 1 bezeichneten Zeiträume außer Beschäftigung nach der Zählung vom					
	männlich	weiblich	zuf.	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Jan. 1910	10. Dez. 1908	
1 Tag bis 1 Woche	325	42	367	15,16	13,64	15,31	12,38	8,99	
1 bis 2 Wochen	230	32	262	10,82	13,13	14,24	12,06	11,10	
2 " 3 "	143	9	152	6,28	9,83	15,18	11,47	7,24	
3 " 4 "	144	13	157	6,48	8,63	9,60	8,13	8,24	
4 " 6 "	293	28	321	13,26	15,79	11,23	12,52	12,85	
6 " 8 "	205	15	220	9,09	8,86	7,72	8,06	9,51	
8 " 13 "	354	28	382	15,78	13,73	11,48	15,46	23,96	
13 " 26 "	364	31	395	16,31	11,75	9,03	12,91	11,58	
26 Wochen bis 1 Jahr	92	20	112	4,63	2,71	3,70	5,11	5,33	
mehr als 1 Jahr	37	2	39	1,61	1,42	1,88	1,90	0,96	
unbekannte Zeit	13	1	14	0,58	0,51	0,63	—	0,24	

In vorstehender Tabelle ist die zur Kenntnis gekommene Zeitdauer aus hilfsweiser Beschäftigung und zeitweilig eingetretener Hindernisse der Wiederaufnahme der Arbeit außer Betracht gelassen. Bringt man diese Zeitdauer an der Dauer der Arbeitslosigkeit in Abzug, so ergibt sich für die Zählung am 11. Februar 1913 folgende Verschiebung.

Dauer der Arbeitslosigkeit	Arbeitslose			Von 100 Arbeitslosen waren außer Beschäftigung
	männlich	weiblich	zuf.	
1 Tag bis 1 Woche	340	42	382	15,78
1 bis 2 Wochen	236	33	269	11,11
2 " 3 "	153	11	164	6,77
3 " 4 "	162	11	173	7,14
4 " 6 "	307	29	336	13,88
6 " 8 "	208	14	222	9,17
8 " 13 "	350	30	380	15,70
13 " 26 "	327	32	359	14,83
26 Wochen bis 1 Jahr	75	17	92	3,80
mehr als 1 Jahr	29	1	30	1,24
unbekannte Zeit	13	1	14	0,58

Es ergibt sich daraus, daß von allen Arbeitslosen 20,4% am Tage der Zählung länger als 3 Monate arbeitslos waren. Bei den weiblichen Personen hat sich übrigens auch in der zweiten Auszählungsart eine wesentliche Verschiebung der Dauer der Arbeitslosigkeit nicht ergeben. Eine Kombination von Dauer der Arbeitslosigkeit und Beruf bringt folgende Zusammenstellung.

Berufsgruppen	Geschlecht	Arbeitslose, die außer Arbeit waren*)									
		bis 2 Woch.	über 2-4 Woch.	über 4-8 Woch.	über 8-13 Woch.	über 13-26 Woch.	über 26 Woch. bis 1 Jahr	länger als 1 Jahr			
I. Landwirtschaft und Gärtnerei	m.	28	1	7	6	5	6	1			
II. Forstwirtschaft und Fischerei	m.	—	—	—	—	—	—	—			
III. Bergbau u. Hüttenwesen	m.	3	2	1	2	—	—	—			
IV. Industrie d. Steine und Erden	m.	20	2	8	9	14	1	—			
V. Metallbearbeitung	m.	1	—	1	—	1	—	—			
VI. Industrie d. Maschinen, Instrumente u. Apparate	m.	77	46	49	45	50	11	4			
VII. Chemische Industrie	m.	13	2	9	6	9	3	1			
VIII. Industrie d. forstwirtsch. Nebenprodukte, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	m.	4	2	1	3	4	1	—			
IX. Textilindustrie	m.	3	2	5	1	2	—	—			
X. Papierindustrie u. Industrie lederartiger Stoffe	m.	9	5	1	3	2	2	1			
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	m.	6	5	5	5	5	—	—			
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	m.	30	23	44	33	29	5	2			
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	m.	49	11	53	16	17	4	6			
XIV. Bekleidungs-gewerbe	m.	2	1	3	—	2	—	—			
XV. Reinigungs-gewerbe	m.	21	10	7	5	4	4	—			
XVI. Baugewerbe	m.	4	1	7	1	3	2	—			
XVII. Polygraphische Gewerbe	m.	4	2	8	5	3	3	—			
XVIII. Künstlerische Gewerbe	m.	—	1	—	—	—	—	—			
XIX. Arbeiter, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft blieb	m.	135	78	174	131	119	14	7			
XX. Handelsgewerbe	m.	—	—	1	1	—	—	—			
XXI. Versicherungsgewerbe	m.	12	9	11	5	4	3	3			
XXII. Verkehrsgewerbe	m.	7	1	5	3	—	—	—			
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	m.	—	1	4	5	8	—	—			
XXIV. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art	m.	—	—	—	—	—	—	—			
XXV. Militär-, Hof-, bürgerl. u. kirchl. Dienst, auch sog. freie Berufe	m.	—	—	—	—	1	—	—			
XXVI. Dienende (im Haushalt der Herrschaft wohnend)	m.	3	4	2	4	4	1	—			
Zusammen	m.	555	287	498	354	364	92	37			
	w.	74	22	43	28	31	20	2			

Insgesamt [629|309|541|382|395|112|39] 1
*) Ohne Berücksichtigung aus hilfsweiser Beschäftigung und etwa zeitweilig eingetretener Hindernisse der Arbeitswiederaufnahme.

Greift man die am stärksten von der Arbeitslosigkeit befallenen Berufsgruppen heraus und berechnet man die Anteilsziffern für eine Dauer der Arbeitslosigkeit von unter 4 Wochen, von 4 bis 8 Wochen, von 8 bis 13 Wochen und über 13 Wochen, so erhält man folgende Tabelle.

Berufsgruppen	Von 100 Arbeitslosen der Gruppe waren außer Arbeit			
	bis 4 Wochen	4-8 Wochen	8-13 Wochen	über 13 Wochen
Metallverarbeitung	42,98	17,25	15,50	24,27
Industrie d. Maschinen, Instrumente u. Apparate	44,86	19,52	11,99	23,63
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	29,73	26,49	21,08	22,70
Nahrungs- und Genussmittel-Industrie	38,41	34,15	9,76	17,68
Baugewerbe	32,08	26,35	19,88	21,69
Arbeitslose insgesamt	38,74	22,35	15,78	23,13

Es ergibt sich daraus, daß die Metallverarbeitung betreffs der Dauer der Arbeitslosigkeit günstigere Ziffern aufweist als der allgemeine Durchschnitt. Dasselbe gilt von der Maschinenindustrie. Das Umgekehrte ist der Fall beim Baugewerbe und bei der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, wo längere Arbeitslosigkeit häufiger vorkommt.

In allen diesen Berufsgruppen ist aber die länger als 1 Vierteljahr dauernde Arbeitslosigkeit ziemlich gleich stark vertreten und weicht nicht wesentlich vom Durchschnitt (23,13%) ab. Nur die Nahrungs- und Genussmittel-Industrie hat hier eine auffallend günstige Ziffer, nämlich 17,68, während bei ihr die Gruppe: 4-8 Wochen weit über dem allgemeinen Mittel steht.

12. Ursachen der Arbeitslosigkeit.

Als Gründe für den Austritt aus der Beschäftigung wurden folgende angegeben:

Grund der Arbeitslosigkeit	Arbeitslose am 11. Februar 1913			Von 100 Personen wurden arbeitslos aus dem in Spalte 1 genannten Grund nach der Zählung vom						
	männl.	weibl.	zuf.	11. Febr. 1913	24. Jan. 1912	11. Jan. 1911	11. Nov. 1910	10. Dez. 1908		
Eigene Kündigung wegen der Lohnverhältnisse	195	31	226	9,34	8,40	5,96	5,77	4,58		
aus sonstigen und nicht näher angegeb. Gründ.	328	70	398	16,44	13,04	14,37	11,99	10,19		
Entlassung wegen Einschränkung d. Betriebs (Arbeitsmangel)	1194	56	1250	51,63	54,45	53,07	64,22	64,03		
infolge Aufgabe od. Verlegung des Betriebs	57	7	64	2,64	1,15	2,95	1,18	1,15		
infolge Konkurses	29	1	30	1,24	0,19	1,32	0,26	0,24		
aus sonstigen und nicht näher angegeb. Gründ.	141	16	157	6,49	11,43	12,73	5,38	4,26		
Streik u. Aussperrung	3	—	3	0,12	1,10	0,38	0,59	5,09		
Beendigung einer Saisonbeschäftigung	22	2	24	0,99	1,19	0,94	1,97	3,14		
Eintritt zum Militär (seit der Entlassung noch ohne Stelle)	28	—	28	1,16	1,06	0,69	0,98	1,07		
Austritt ein. Strafhaft (seit der Entlassung noch ohne Stelle)	8	—	8	0,33	0,32	0,19	0,26	0,24		
Krankheit (seit Wieder-eintritt der Erwerbsfähigkeit ohne Stelle)	163	33	201	8,30	6,29	6,40	6,75	5,85		
Zuletzt selbständig, nun aber Beschäftigung suchend	23	—	23	0,95	0,32	0,38	0,39	—		
Unbekannt	9	—	9	0,37	1,06	0,62	0,26	0,16		

Fast am selben Tage wie in Nürnberg, wurden die Arbeitslosen in Fürth gezählt, nämlich am 14. und 15. Februar 1913. Bei dem engen örtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang beider Städte dürfte die Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse beider Zählungen nicht uninteressant sein. Es ist hierbei zu beachten, daß die Art der Verarbeitung des Materials in Fürth etwas von der Nürnberger abweicht und daß daher die abdierten Ziffern mitunter nicht ganz gleichartig sind. Insbesondere wird in unserer Nachbarstadt bei der Ausgliederung nach Berufen nicht das ausführliche Schema der Reichsstatistik benutzt, man begnügt sich dort mit Hervorhebung der für den Ort wichtigsten Industrien. Aus diesem Grunde war auch eine Zusammenarbeitung mit dem hiesigen Material gerade auf dem wichtigen Gebiete der Berufsgliederung nicht möglich.

	Nürnberg	Fürth	zuf.	%
Zahl der Arbeitslosen	2421	469	2890	—
Dauer der Arbeitslosigkeit				
Bis 1 Monat	938	130	1068	36,96
1 bis 2 Monate	541	120	661	22,87
2 " 3	332	73	455	15,74
über 3 " "	560	146	706	24,43
Alter.				
Unter 20 Jahre	536	122	658	22,77
20 bis 30 "	962	152	1114	38,55
über 30 "	923	195	1118	38,68
Geschlecht.				
Männlich	2200	433	2633	91,11
Weiblich	221	36	257	8,89
Familienstand.				
Ledig	1521	269	1790	61,94
Verheiratet	817	184	1001	34,63
Verwitwet	53	14	67	2,32
Geschieden	13	—	13	0,45
Getrennt lebend	17	2	19	0,66
Heimathberechtigung.				
Am Ort	1189	308	1497	51,80
Auswärts	1232	161	1393	48,20
Am Ort wohnhaft seit				
1 Jahr und länger	1767	428	2195	75,95
weniger als 1 Jahr	654	41	695	24,05

Die Arbeitslosen am 11. Februar 1913 nach Berufsarten.

Berufs-Gruppen und -Arten	Zahl der Arbeitslosen						Berufs-Gruppen und -Arten	Zahl der Arbeitslosen					
	nach Berufsarten			nach Berufsgruppen				nach Berufsarten			nach Berufsgruppen		
	männl.	weibl.	auf.	männl.	weibl.	auf.		männl.	weibl.	auf.	männl.	weibl.	auf.
I. Landwirtschaft u. Gärtnerei.													
Landwirtschaft	39	2	41										
Gärtnerei	13	—	13										
Tierzucht	2	—	2	54	2	56							
II. Forstwirtschaft und Fischerei													
III. Bergbau und Hüttenwesen.													
Eisen-, Stahl- und Walzwerke	6	—	6										
Gewinnung von Stein- und Braunkohlen	3	—	3	9	—	9							
IV. Industrie der Steine und Erden.													
Steinmehlen, Steinhauer	8	—	8										
Maximorwerke	5	—	5										
Bearbeitung von Specksteinwaren	8	4	12										
" " Zementwaren	3	—	3										
" " Kunststeinen	4	—	4										
Biegelei	6	—	6										
Leiberei	8	—	8										
Tonwarenfabrikation	2	—	2										
Porzellanfabrikation	3	—	3										
Glasfabrikation und -Bereidung, Spiegelglasfabrikation	7	—	7	54	4	58							
V. Metallverarbeitung.													
Bearbeitung edler Metalle	14	6	20										
Kupferschmiede	2	—	2										
Zinngießerei	—	1	1										
Bearbeitung von Metallspielwaren	64	23	87										
Metall- (auch Blech-) warenfabrikation	88	24	112										
Eisengießerei, Bearbeitung eiserner	39	—	39										
Defen	1	—	1										
Schwarzblech-Herstellung	19	—	19										
Flascherei (nicht mit Installation verbunden)	6	1	7										
Blechwarenfabrikation	9	1	10										
Bearbeitung von Stiften, Schrauben, Drahtzieherei	26	1	27										
Schlosserei, Goldschmiedefabrikation	5	—	5										
Werkzeug- und Waffenfabrikation	1	—	1										
Feilenhauer	2	—	2										
Bearbeitung von eisernen Kurzwaren	2	—	2										
Nadelwarenfabrikation	2	—	2										
Grob- (Huf-) Schmiede	7	—	7	285	57	342							
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.													
Bearbeitung v. Maschinen, Apparaten, Eisenkonstruktionen, Zentralheizanlagen	99	2	101										
Mühlenbau	3	—	3										
Wagenbauanstalten	4	—	4										
Automobil- und Fahrradfabrikation	22	—	22										
Uhrmacherei	1	1	2										
Bearbeitung von Reibzeugen, mechanischen Werkstätten	43	4	47										
Bearbeitung v. Beleuchtungsapparate	10	1	11										
Herstellung von elektrischen Maschinen, Apparaten und Anlagen	86	6	92										
Herstellung v. Leitungsdrähten, Kabeln	8	2	10	276	16	292							
VII. Chemische Industrie.													
Bearbeitung chemischer Präparate	10	—	10										
Apotheker	2	—	2										
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse.													
Herstellung von Farben, Bleistiften, Patentstiften, Kreide u. elektrischer Kohle	28	14	42										
Herstellung von Sprengstoffen	2	1	3										
Herstellung von Zündwaren	1	—	1	43	18	5							
IX. Textilindustrie.													
Spinnerei, Wattenfabrikation	3	2	5										
Stiderei	1	—	1										
Herstellung von Filzspielwaren	—	1	1										
Färberei	4	—	4										
Weicherei	1	—	1										
Polamenten-Fabrikation	2	—	2										
Bearbeitung von Säden usw.	2	—	2	13	3								
X. Papierindustrie.													
Herstellung von Papierwaren und Dachpappen	5	1	6										
Bearbeitung von Spielwaren aus Papiermache	1	—	1										
Buchbinderei u. Kartonnagenfabrikat.	17	5	22	23	6								
XI. Lederindustrie u. Industrie lederartiger Stoffe.													
Lederfabrikation	1	—	1										
Ledertreibriemensfabrikation	2	1	3										
Sattlerei	4	—	4										
Lapeziererei	19	—	19										
Gummifabrik	—	1	1	26	2								
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.													
Dampf-Holz sägerei	3	—	3										
Ristenfabrikation	4	—	4										
Schreinerei, Möbellackiererei, Parkettfabrikation	123	—	123										
Hüttnerei	3	—	3										
Drehslerei, Bearbeitung von Pfeifen, Zelluloidwaren	17	9	26										
Bearbeitung von Holzspielwaren	3	2	5										
Bürsten- und Pinsel-fabrikation	11	6	17										
Schirmfabrikation	1	—	1										
Rammacher	3	—	3	168	17								
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.													
Getreide-, Mahl-Mühlen	5	—	5										
Bäckerei, Konditorei, Lebkuchenfabrikation	95	2	97										
Schokoladefabrikation	4	2	6										
Fleischerei	21	1	22										
Molkerei, Margarinefabrikation	5	1	6										
Konjervenfabrikation	3	—	3										
Wasser-versorgung, Wasserwerke, Eisbereitung zc.	5	—	5										
Fabrikation künstlicher Mineralwasser	3	—	3										
Bräuerei	10	1	11										
Branntwein- und Likör-fabrikation	2	—	2										
Zigarrenfabrikation	3	1	4	156	8								

Berufs-Gruppen und -Arten	Zahl der Arbeitslosen					
	nach Berufsarten			nach Berufsgruppen		
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
XIV. Bekleidungs-gewerbe.						
Schneiderei und Kleiderkonfektion . . .	24	10	34			
Fußmacherei	—	3	3			
Schuhmacherei	28	5	33	52	18	70
XV. Reinigungs-gewerbe.						
Friseur	11	—	11			
Badeanstalten	1	—	1			
Wäscherei	7	2	9			
Chemische Waschanstalten	1	—	1			
Fensterreinigungsinstitute	5	—	5	25	2	27
XVI. Baugewerbe.						
Baugeschäft	295	1	296			
Darunter Bautagelöhner	196					
Maurerei	69	—	69			
Darunter Bautagelöhner	33					
Zimmererei	51	—	51			
Glaseri	8	—	8			
Malerei und Tüncherei	103	1	104			
Stukkaturgeschäft	56	—	56			
Dachdeckerei	27	—	27			
Pflastererei	14	—	14			
Gas- und Wasserinstallation	26	—	26			
Ofenseberei	13	—	13	662	2	664
XVII. Polygraphische Gewerbe.						
Schriftschneiderei und Gießerei	1	—	1			
Buchdruckerei	20	1	21			
Steindruckerei, lithogr. Kunstanstalten	23	13	36			
Verfertigung von Abziehbildern	1	3	4			
Photographie	2	—	2	47	17	64
XVIII. Künstlerische Gewerbe.						
Malerei	1	—	1			
Gravieranstalt	1	—	1			
Sonstige künstlerische Berufe	16	1	17	18	1	19
XIX. Arbeiter, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft blieb						
	1	—	1	1	—	1

Berufs-Gruppen und -Arten	Zahl der Arbeitslosen					
	nach Berufsarten			nach Berufsgruppen		
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
XX. Handels-gewerbe.						
Warenhandel	41	13	54			
Baufgeschäft	3	—	3			
Buchhandel	1	—	1			
Zeitungsverlag	6	2	8			
Handelsvermittlung	5	—	5			
Hilfsgewerbe des Handels (Markt- helfer, Bacter u.)	95	—	95			
Annoncen-Vermittlung	1	—	1	152	15	167
XXI. Versicherungs-gewerbe.						
Versicherungsagentur	10	—	10	10	—	10
XXII. Verkehrs-gewerbe.						
Post- und Telegraphenbetrieb	1	—	1			
Eisenbahnbetrieb	3	—	3			
Automobilroschenbetrieb	4	—	4			
Straßenbahnbetrieb	1	1	2			
Güter- und Möbeltransport	16	—	16			
Frachtfuhrwerk	18	—	18			
See- und Küstenschiffahrt	2	—	2			
Wach- und Schließgesellschaft, Voten- gänger	5	—	5	50	1	51
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft.						
Gast- und Schankwirtschaft	48	15	63	48	15	63
XXIV. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art.						
Personen für häusliche Dienste	2	18	20			
Lohnarbeit wechselnder Art	1	—	1	3	18	21
XXV. Militär-, Hof-, bürgerl. und kirchlicher Dienst, auch sog. freie Berufe.						
Anwalts-, Notariatsgehilfen usw.	1	—	1			
Erziehung	1	—	1			
Gesundheitspflege und Krankendienst	1	1	2			
Theater, Schau-stellung	15	—	15	18	1	19
XXVI. Dienende.						
Dienende (im Haushalte der Herr- schaft wohnend)	2	1	3	2	1	3